

Satans Eden Nr. 141

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn Teil 9

3. Dezember 2023, Abend

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns einfach unsere Häupter im Gebet beugen.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar zu Dir, dass Du bei uns warst.

Und Herr, wir beten einfach, dass Du heute Abend bei uns bist und uns hilfst, besser zu verstehen, wie wir mit Deinem Heiligen Geist in Einklang kommen können. Im Namen Jesu beten wir. Amen.

Sie können sitzen.

Wir werden noch eine Predigt halten. Eigentlich bekommen wir noch zwei weitere in der Bewässerung deines Samens, in deinem Sinn. Diese Predigt ist eine kürzere Botschaft, die ich heute Abend mit euch besprechen werde.

Zeichen Seines Kommens 62-0407 P:30 *Nun, wenn es **sie entmutigt, entmutigen und bestürzen sie die Zeichen, es ermutigt den Gläubigen. Das ist richtig. Es entmutigt einen. Warum? Es ermutigt den Gläubigen, an die biblische Wahrheit. Er glaubt an die Wortzeichen... Denkt daran, dass ich über die Zeichen Seines Erscheinens in dieser Generation spreche.***

Und denkt daran, was war das Zeichen Seines Erscheinens? Nun, in der Bibel heißt es in Matthäus 24: Was werden die Zeichen deiner Parousia sein? Das ist also das Erscheinen, das ist die Parousia, die Präsenz.

Das Wort "Entmutigung", das er hier verwendet, stammt von zwei Wörtern, was bedeutet, den Mut zu verlieren. Es ist das Gegenteil des Wortes "ermutigen".

Lasst euch also nicht entmutigen, seid mutig, seid nachdenklich und habt ein Ziel in eurem Herzen, dass ihr alles, was ihr euch in den Sinn gesetzt habt, auch zu Ende bringen werdet. Sind wir nicht nach dem Bilde unseres Vaters geschaffen? Und ist Er nicht der Urheber und Vollender von unser Glaube? Und hat Er gesagt: **"Was Ich in euch begonnen habe, das will Ich auch bis ans Ende vollbringen"**? Und so ist Er hier zu vollbringen und wir sind so dankbar dafür.

Und wieder sagte er von **Jehova Jireh** : *"Wenn du anfängst, das Blumenbett der Leichtigkeit zu suchen, bist du auf dem Weg hinaus.*

Denken Sie darüber nach. Wenn du anfängst, das Blumenbett der Leichtigkeit zu suchen, wie kann ich die Dinge im Leben einfacher machen, dann bist du auf deinem Weg hinaus. Und ich erinnere mich, dass meine Großmutter 68 Jahre alt war. Vielleicht ist sie älter als das gewesen. Aber wie auch immer, und alle ihre Töchter waren, ich glaube, ihre Töchter waren in ihren 50ern, Sechzigern. Und so war sie mehr als das. Aber wie auch immer, was passierte, sie jätete Unkraut unter ihrem Haus in Kalifornien.

Die Häuser stehen alle auf Stelzen. Sie war also unter dem Haus Unkrautjäten und sie prallte ihre Hüfte und brach sich tatsächlich die Hüfte.

Und ihre Töchter, sie sagten alle: Mama, was hast du da gemacht? Du solltest das Leben leichter machen. Und sie sagte: "Hör zu, sobald ich das Leben leichter mache, werde ich gehen." Sie sagte, ich werde einfach tot sein. Nun, sicher, weil sie sich die Hüfte gebrochen hatte, musste sie es leichter machen, und innerhalb von zwei Jahren war sie tot. Wenn du also anfängst, das Blumenbett der Leichtigkeit zu suchen, bist du auf dem Weg hinaus.

Ich kenne viele Leute, Terry kann uns wahrscheinlich etwas erzählen und Caleb, mein Schwiegersohn, kann uns sagen, dass sie manche Leute kennen, dass sie in ihren 70ern, Mitte 70ern sind und dass sie genauso robust, genauso fit wie ein Vierjähriger sind. Und so sagen sie, warum machst du das? Und sie sagen, denn wenn ich es nicht tue, bin ich weg. Denken Sie also daran, dass Sie, je besser Sie in Form sind, auch in besserer Form sein möchten, wenn Sie älter werden.

Das Problem mit den Amerikanern, und ich spreche von mir selbst, ist, dass ich, als ich 50 war, immer noch ein 50-Meter-Field-Goal schießen konnte. Weil ich es mit Bruder Steve gemacht habe. Wir gingen runter in den Park und ich kickte den Ball rüber.

Aber dann wurde ich fett und faul und nicht so sehr faul, als dass ich nichts tat. Ich meine, ich bin in einem Jahr in 16 Länder gereist, aber ich wurde einfach faul zum Training und nahm tatsächlich zu, dann wollte ich ziemlich bald nicht mehr trainieren und ziemlich bald hatte ich meinen Schlaganfall. Das willst du also nicht. Sie wollen bis zum Schluss fit bleiben.

*Ich mag dieses alte Gedicht: Jedenfalls sagte er: **Muss ich auf einem Blumenbett der Leichtigkeit in den Himmel getragen werden, während andere um den Preis kämpften und durch blutige Meere segelten? Nein, ich muss kämpfen, wenn ich herrschen will, Steigere meinen Mut, Herr.***

Jetzt sagt er hier ein Gedicht.

Ein anderes Gedicht, so erzählte er uns, lautet folgendermaßen: **Ein Mann der Worte und nicht der Tat, ist wie ein Garten voller Unkraut.**

Die sind also ziemlich gute Wörter. Merken Sie sich das einfach. Sag es nach mir.

Ein Mann der Worte und nicht der Tat, ist wie ein Garten voller Unkraut. Na gut, daran erinnerst du dich.

Und das ist genau das, was ich versucht habe, uns in dieser Botschaft vom Garten des Sinnes zu vermitteln. Was haben wir heute Abend in unserem Garten, Gedanken mit Sinn oder haben wir nur Unkraut? Sind sie wirklich absichtlich gepflanzt, oder tun wir einfach das, was an diesem Tag passiert?

Mächtiger Eroberer. *Vor einiger Zeit stand ich in der Westminster Abbey in London, England, und sah die Gestalt des Dichters, der den Psalm des Lebens schrieb, **Longfellow**, und ich dachte an sein Gedicht: Sag mir nicht in trauriger Zahl, das Leben ist nur ein leerer Traum! (Mit anderen Worten) (Einfach essen, trinken und fröhlich sein.)*

Und die Seele ist tot, die schlummert, und die Dinge sind nicht, wie sie scheinen. Das Leben ist real! Und das Leben ist ernst! Und das Grab ist nicht sein Ziel; Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück, Wurde nicht von der Seele gesprochen. Das Leben großer Männer erinnert uns alle daran, dass wir unser Leben erhaben machen können, mit Abschieden, die sie hinter uns gelassen haben, Fußspuren im Sand der Zeit. Fußspuren, die vielleicht ein anderer, Segeln über des ernstesten Haupt des Lebens, Für lange und Schiffbruch Bruder; Taten werden wieder Mut fassen. Laßt uns also aufstehen und tun, mit einem Herzen, in dem wir streben: Sei nicht wie dummes Vieh, sei ein Held in diesem deinem Leben.

Und er sagte von **Geh Wache Jesus: "Seid nicht wie dummes, getriebenes Vieh!"**

Ich war in vielen Kirchen und habe viele dumme, getriebene Rinder gesehen. Denn die Leute machen

einfach mit, was gelehrt wird, oder sie machen mit, wie die Leute aussehen, sie werden aussehen oder sie werden einfach auf den Zug (Bandwagon) aufspringen.

Aber er sagt, *dass man in alles hineingetrieben werden muss. Lasst uns glauben, ein Held im Kampf zu sein,*

Ich habe meinen Kindern gesagt, als sie klein waren, ich sagte, schau, ich will nicht, dass du einen Haufen folgst. Ich möchte, dass du ein Anführer bist. Mit anderen Worten, ich möchte nicht, dass du einfach das tust, was andere Kinder tun. Ich möchte, dass du mit gutem Beispiel vorangehst.

Jesaja 58:11 *Und der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen.*

Und der Heilige Geist ist da, um deinen Samen immer zu bewässern. Und Er bewässert sie mit Seinem Wort. Vergiss das niemals.

Menschen, die keinen zentralen Lebenszweck haben, fallen leicht zu kleinlichen Ängsten zum Opfer. Ist dir schon einmal aufgefallen, dass das, worüber die Leute am meisten streiten, das dümmste Zeug ist, über das du streiten kannst? Ich kann verstehen, dass man einen Standpunkt vertritt und für ein bestimmtes Recht oder ein bestimmtes Prinzip einsteht, aber die meisten Argumente drehen sich um wirklich, wirklich, wirklich dummes Zeug. Schauen Sie sie sich nur an. Es ist einfach nur dummes Zeug.

Er sagt also, dass Menschen, die keinen zentralen Lebenszweck haben, fallen leicht zu kleinlichen Ängsten zum Opfer. Wenn es also dein Lebenszweck ist, das zu sagen, was Er gesagt hat, so zu leben, wie Er es gesagt hat, so zu leben, wie Er es getan hat, und einfach nur ein Spiegelbild Christi zu sein, dann wirst du nicht den kleinlichen Ängsten folgen.

Du wirst den kleinen Phobien folgen, die Ängste und Sorgen dieses Lebens sind, und es führt zu Selbstmitleid, alles Anzeichen von Schwäche, zu denen Schwächen ebenso sicher führen wie absichtlich geplante Sünden, zu versagen, Unglück und Verlust.

Denn die Schwächen werden nicht bestehen in einer Welt, in der **der Teufel wie ein brüllender Löwe umhergeht und sucht, wen er verschlingen kann**. Mit anderen Worten, du solltest es besser können gegen den Löwen antreten.

Genau wie in der Natur sucht das Wolfsrudel gewöhnlich nach dem schwächsten Lamm oder demjenigen, das sich von der Herde entfernt, oder oft nach einem alten Büffel. Er war ein großer Stier, aber wisst ihr was? Er ist einfach zu schwach, um der Herde zu folgen, also driftet er einfach in sich selbst ab und dann greifen sie ihn an.

So sucht auch der Teufel nach den Schwächsten der Herde, um sie zu verschlingen.

Deshalb solltest du einen Zweck in deinem Herzen haben, und du solltest deinen Blick darauf richten, diesen Zweck zu erreichen. Ihr solltet euren Zweck zum zentralen Fokus eures Wesens machen. Und dein Ziel sollte die Jahreszeit widerspiegeln, in der du lebst. Noah tat es, und er ging in eine Arche. Richtig?

Sogar Gott hat die Absicht, die Summe Seines eigenen Denkens zu leiten und zu lenken. Denn ohne Zweck würden unsere Gedanken nur abschweifen. Wenn du einen Zweck hast, der deine Gedanken

lenkt, hast du einen Kontrollturm deines Denkens, der auch den Kontrollturm deiner Handlungen und deines Sprechens übernimmt.

Jesaja 14:24 *Der HERR der Heerscharen hat geschworen und gesagt: Fürwahr, es soll geschehen, wie ich es mir vorgenommen habe, und es soll zustande kommen, wie ich es beschlossen habe:*

Nun, William, wenn du in deinem Herzen eine Absicht hast, und du willst etwas tun, du wirst es tun. Wenn du einen Zweck in deinem Herzen hast, du willst jemand sein, du wirst dieser Jemand sein. Wenn du Arzt werden willst, wirst du Arzt sein. Setze einfach einen Zweck in deinem Herzen und du wirst es tun.

Als nächstes müssen wir alle Samen wegkultivieren, die nicht in unserer gewünschten Ernte enthalten sind. Wenn Unkraut wächst, müssen wir es fällen, bevor es unseren Garten übernimmt.

Ich erinnere mich, dass meine Frau und ich einen Garten angelegt haben und er war an einem Punkt wirklich schön, aber an einem anderen Punkt war er es nicht, er war ziemlich hässlich voller Unkraut. Wenn wir nur für eine Woche in den Urlaub fahren, und als wir zurück kamen war der Garten von Unkraut überwuchert. Also muss man dranbleiben. Ihr müsst einfach jeden Tag nachschauen, ihr müsst euren Garten eures Sinnes nachsehen. Sie müssen es überprüfen.

Du musst sagen, Herr, wenn ich anders gesinnt bin, musst Du es mir offenbaren, weil ich es mir selbst nicht offenbaren kann. Also lass mich eine Kassette abspielen und hoffe, Herr, nicht hoffentlich, aber Herr, ich spiele es. Ich bete, dass du mich zu dem richtigen Band führst, das die richtigen Worte enthält, die meine Gedanken für mich sammeln. Als nächstes müssen wir alle Samen wegkultivieren, die nicht in unserer gewünschten Ernte enthalten sind. Wenn Unkraut wächst, müssen wir es fällen, bevor es unseren Garten übernimmt.

Dies muss regelmäßig geschehen, denn wenn dies nicht geschieht, können die Nährstoffe, die für die Erntepflanzen reserviert sind, wachsen und verbraucht werden. Mit anderen Worten: Verschwende ich meine Zeit mit Streit? Verschwende ich Zeit damit, Dinge zu tun, die zu nichts führen? Oder bereite ich meine Seele tatsächlich darauf vor, nach Hause zu gehen? Und daran muss ich mich selbst erinnern.

Denn wenn dies nicht geschieht, können die Nährstoffe, die für die Erntepflanzen reserviert sind, wachsen und verbraucht werden.

Und so wird es das Leben der Erntepflanze ersticken und sie daran hindern, zu reifen.

Nun, wie viele von euch sitzen schon einmal vor der Röhre und vegetieren vor sich hin? Was machst du? Pflanzst du Dinge in deinem Sinn oder vegetierst du nur dahin? Ich meine, wir müssen die Frage stellen. Nun, wenn du ein gutes Fußballspiel genießt und dir ein Fußballspiel anschaust, dann schaust du nach dem Ort, du stehst darauf. Aber wenn du einfach nur da sitzt und genauso gut ein Buch lesen oder genauso gut schlafen könntest, etwas tatsächlich Profitableres als Fernsehen zu schauen, dann pflanzst du nicht wirklich. Du machst die Samen hier nicht wirklich erntereif. Du gibst ihnen nicht wirklich die Nährstoffe zu. Du legst es auf dieses andere.

Matthäus 13:22-23 *Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, Ja. Wisst ihr, von wem es gewürgt wird? Du. Wenn man andere Dinge hereinlässt. Lassen Sie also keine anderen Dinge herein.*

würgt das Wort und es (Was? Das Wort) wird unfruchtbar. 23 Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und versteht; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig.

Also ein starker Mann, hör dir das an. Ein starker Mann kann einem schwächeren Mann nicht helfen, der sich nicht helfen lassen will. Und selbst dann muss der Schwache aus eigener Kraft stark werden, denn er muss aus eigener Kraft die Kraft entwickeln, die er an anderen bewundert. ***Es gibt niemanden außer ihm selbst, der seinen Zustand ändern kann.***

Jetzt hätte ich nach meinem Schlaganfall in diesem Bett liegen und nichts tun können und wäre jetzt tot gewesen. Ich hätte vor mich hin vegetieren und einfach zu einem Nichts werden können. Oder ich könnte tun, was der Therapeut gesagt hat, und gehen und gehen und gehen und die Füße auf diese Weise halten und jonglieren, während du gehst, und all diese Dinge tun, weil es deine Fähigkeiten erhöht. Ich hätte mich also dafür entscheiden können, nichts zu tun und einfach zu Hause zu bleiben. Wie sie mir im Y erzählten.

Sie sagten, nun, wir hatten einen Mann, der einen Schlaganfall hatte und er war so wütend auf alle und auf die Welt, dass er sich einfach weigerte, Gewichte zu heben. Er weigerte sich, sich selbst zu helfen. Und so kündigte er. Also dachte ich, nun, das werde ich nicht tun. Ich werde mich tatsächlich in der gleichen körperlichen Verfassung wiederfinden, in der ich war, als ich in meinen 20ern war. Jetzt bin ich noch nicht so weit, aber ich bin auf dem Weg. Ich mache tatsächlich Liegestütze und solche Dinge und finde Kraft, wo ich sie vorher nicht hatte.

Ein starker Mann kann einem schwächeren Menschen, der unwillig ist, nicht helfen. Das ist ein Schlüssel, der sich selbst nicht helfen will.

Wie oft hast du schon versucht, Menschen zu helfen, und sie wollen einfach nicht geholfen werden, also lass sie in Ruhe. Du verschwendest deine Mühe.

Es gibt andere Früchte hier drüben, in die man die Nährstoffe geben könnte, und diese Frucht wird wachsen. Aber wenn eine Person hier drüben einfach nur irgendwie ist, ich will einfach nur nach Hause gehen oder was auch immer. Wenn sie sich einfach selbst aus der Sache herausnehmen, kannst du ihre Meinung nicht ändern.

Denn er muss aus eigener Kraft die Kraft entwickeln, die er an anderen bewundert. Ich dachte, es gibt Männer in ihren 70ern, die jeden Tag trainieren und sie sehen aus wie damals, nicht ganz so, aber fast wie in ihren 40ern. Und ich sagte, wenn sie es können, kann ich es auch tun, denn sie sind nichts anderes als ein Tier und ich bin ein Sohn Gottes. Also werde ich es tun.

Es gibt also niemanden außer ihm selbst, der seine Verhältnisse ändern kann.

Du kannst dich nur erheben, erobern und erreichen, indem du deine Gedanken erhebst. Du kannst nur schwach und erbärmlich und elend bleiben, indem du aufschiebst, um deine Gedanken zu erheben. Aber die Umstände, die du aus Anstrengung schaffst, weichen dem, wo du heute sein willst.

Wenn Sie zum Beispiel besser sehen wollen, dann tue etwas dagegen, beschweren Sie sich nicht darüber, wechseln Sie Ihre Brille. Tu, was immer du tun musst. Wer besser hören will, kann auch besser hören. Reinigen Sie Ihre Ohren und besorgen Sie sich ein besseres Hörgerät. Es ist mir egal, was du tust. Tun Sie einfach etwas, um zu zeigen, dass Sie es wollen.

Der Typ, der sagt, oh Herr, ich will dies und das und das, aber er ist nicht bereit, irgendetwas zu tun. Gott sagt, dass ein doppelsinniger Mensch auf all seinen Wegen instabil ist. Ich weiß also nicht, was sie wirklich wollen. Sie sagen, dass sie es wollen, aber sie sind nicht bereit, es zu tun. Nun, wenn du etwas willst, dann tu es.

Um dies zu tun, muss euer Zweck das sein, was eure Gedanken mit euren Energien und Handlungen zusammengebracht hat und somit euren Körper und eure Seele zu einem energetisierten Wesen mit einem Fokus verbindet.

Mit anderen Worten, es ist eine Sache, in diesem Körper zu sein und teilnahmslos zu sein. Es ist eine andere Sache, in diesem Körper zu sein und vielleicht einen teilnahmslosen Körper zu haben, aber in deinem Sinn bist du immer noch jung und aktiv. Wenn du also beides zusammenbringst, wirst du aus diesem Zustand der Lethargie herausziehen und zu jemandem werden, der entschlossen ist, wieder zu produzieren.

2. Timotheus 1:12 *Denn ich weiß, wem ich geglaubt habe und überzeugt bin, dass **Er fähig ist**.* (Er ist Fähig. Das ist der Schlüssel.)

Er ist fähig, das, was ich Ihm anvertraut habe, gegen jenen Tag zu halten.

2. Timotheus 1:12 *Aus diesem Grund erleide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht. Denn ich weiß, an wen ich glaube, und ich bin überzeugt, dass **Er mächtig ist**,* (Er ist Mächtig. Das ist der Schlüssel.)

Er ist mächtig, das mir anvertraute Gut zu bewahren bis zu jenem Tag.

Wenn du es also willst und glaubst, dass es von Ihm ist, es zu haben, dann tu es. Sie sind derjenige, der die Verpflichtung eingehen muss.

E-35 Gott in Seinem Wort 57-0323 *Du hast mich heute Abend in diesen Aufnahmegeräten aufgenommen. Ich habe keine Entschuldigung für diese Bemerkung, die ich machen will. Ich glaube und kann beweisen, dass **die richtige mentale Einstellung gegenüber jeder göttlichen Verheißung Gottes*** (wird was bewirken?)

Wird es zustande bringen. Ja, mein Herr.

(OK, werde es zustande bringen.)

*Die richtige mentale Einstellung, aber man muss auch die richtige Einstellung haben. **Die Einstellung ist das, was die Ergebnisse bringt.** Wenn du sagst: "Ja, ja, ich glaube es, aber ich weiß es jetzt nicht." Das ist nicht die richtige Einstellung.*

Es ist, wie ein Mann sagte: "Nun, weißt du, Bruder Branham, er kommt nicht zurück." Aber wenn er zur Auferstehung zurückkehrt, wenn es ein Zelt gibt, werde ich da sein. Ich glaube nicht, dass du es tun wirst, weil du es nicht glaubst und nicht dafür lebst. In Ordnung, so die richtige mentale Einstellung, sage.

*"Ja, ja, ich glaube es. Aber (wenn du sagst,) ich weiß es jetzt nicht." Das ist nicht die richtige Einstellung. **Die richtige Einstellung ist, es anzunehmen und zu sagen: "SO SPRICHT DER HERR." Dann ist es richtig.***

E-7 Was denkt ihr von Christus? -1213M *Dann setzt ihr es in den Hof, und es wächst einfach weiter. Aber du kannst Gott loben, sobald du die Eichel bekommst. Ist das richtig? Weil du den Baum schon hast. Ist das richtig? Nun, als Gott sagte: "Ich bin der Herr, der dich heilt." Fangen Sie einfach an zu loben.*

Du hast es; Da hast du es richtig dann. Du sagst: "Nun, ich sehe keine Ergebnisse, aber das macht keinen Unterschied, du hast es trotzdem.

Der Mann, der einen Garten hat und Säcke und Säcke voller Samen hat. Nun, wenn man sie nicht in den Boden steckt, werden sie nicht wachsen. Man muss sie in den Boden stecken. Man muss pflanzen, man muss hacken. Man muss etwas dagegen tun. Deshalb sagte er, wenn es nur eine Eichel ist. Hey, ich sollte wirklich dankbar sein, denn 10 Jahre später habe ich eine Eiche bekommen.

Schauen Sie sich die Bäume in meinem Vorgarten an, diese grünen sind etwa 30-40 Fuß hoch, vielleicht sogar noch höher. Ich erinnere mich, als sie noch ein kleiner Strauch waren und ich sie gepflanzt habe. Aber sehen Sie, möglicherweise wollte ich die Nachbarn ausblenden und möglicherweise habe ich sie in den Boden gesteckt. Und jetzt nicht potenziell, aber sie sind manifest. Sie blenden die Nachbarn aus. Also sagte er, da hast du es richtig dann. Du sagst, nun, ich sehe kein Ergebnis, aber das macht keinen Unterschied. Du hast es trotzdem.

*Seht ihr? **Denn das Wort Gottes ist ein Samen.** Ist das richtig? Und wir sind mit dem **unvergänglichen Samen Gottes gesät.** Seht ihr? Es kann nicht untergehen; Es ist unbestechlich. Amen.*

*Hier ist eine Aussage, die ich normalerweise in den Heilungsgottesdiensten mache: "**Die richtige mentale Einstellung gegenüber jeder göttlichen Verheißung Gottes wird es erfüllen.**" Seht ihr? **Denn es ist ein Samen.** Das muss es auch.*

Mit anderen Worten, Sie müssen nur die Geduld haben, ihm beim Wachsen zuzusehen.

E-52 Gottes Bund mit Abraham 56-0223 Was machst du? Du wirst den Weizen in die Erde stecken und ihn Gott empfehlen, und es ist Gottes Pflicht, dafür zu sorgen, dass es aufgeht.

Wenn du also Heilung brauchst, sagst du: Herr, ich suche nach vollständiger Befreiung und ich zähle darauf, dass Du es tust, und ich sage, dass es ist, so sagt der Herr. Es wird passieren, und dann lassen Sie es einfach. Es wird passieren. Ist es heute passiert? Wird es morgen geschehen. Schauen Sie nicht zu heute, morgen, schauen Sie den Weg unten. Es wird passieren. Alles klar. Und schon bald werden diese Bäume die Oberhand gewinnen. Sie sind einfach groß.

Genauso verhält es sich mit der Heilung, wenn ich vor einem Jahr hierhergekommen wäre, eigentlich vor fast einem Jahr, und ich konnte nicht gehen und ich konnte meine Hände nicht benutzen, und ich wäre sehr frustriert gewesen, wenn ich es sofort bekommen hätte. Adios, Amigo. Schön, dich zu kennen. Aber ich habe wirklich gekämpft. Apostel Paulus kämpfte gewissermaßen den Kampf. Nun, dieser Amigo hat den Kampf wirklich gekämpft. Aber wisst ihr was?

Ich kann fast hundert, vielleicht 99 Prozent gehen und sprechen, ich habe wirklich keine Probleme zu sprechen. Ich spreche vielleicht ein wenig in einem Singsang, aber ich denke, das ist das Alter, weil ich kein junges Huhn mehr bin. Kein Huhn, sondern ein Adler.

Das ist die Art und Weise, wie ihr den Samen Gottes macht. Hört mir zu, "die richtige mentale Einstellung gegenüber jeder göttlichen Verheißung Gottes wird sie erfüllen.**"**

(Wie auch immer, sagte er) **Es ist mir egal, was es ist, wenn du die richtige mentale Einstellung zu dem Versprechen bekommst. Für Seine Verheißung...** "Jedes Wort Gottes", sagte Jesus, "**Das Wort ist ein Samen.**" Und jeder Same ist ein Versprechen darin. Und wenn du sie einfach in dein Herz aufnehmen kannst, egal wozu sie dienen, wird Gott es ehren und es wird genau das hervorbringen, was es versprochen haben. Oh, mei.

E-15 Hört Ihr Ihn 57-0519A Das Lesen des Wortes hat etwas an sich, das ewig ist. Jeder Christ sollte das Wort jeden Tag lesen (jeden Tag, sagte er). denn Jesus sagte: "**Der Mensch wird nicht vom Brot allein leben,**

sondern durch jedes Wort, das aus dem Munde Gottes kommt." Und das möchte ich auch sagen:

Hey, das ist eine tolle Idee. Wenn du Hunger auf etwas Brot bekommst, iss stattdessen einfach das Brot des Lebens und schaue, ob du dein Gewicht nicht verlieren kannst.

Und denkt daran, dass jede Verheißung in dieser Bibel gut ist und halten wird
Gott **ist schuldig an Seiner Verheißung.**

Und Gott ist schuldig, wissen, dass es in den Worten ist, die Er gewählt hat. Gott ist schuldig an Seiner Verheißung in diesem großen Wort. Er ist schuldig an Seinem Versprechen. Nun, wir denken, wenn eine Person schuldig ist, sind sie falsch. Nein, Er ist schuldig.

Mit anderen Worten: Er muss dem gerecht werden. Er muss also sein Versprechen halten.

Und wenn du die richtige mentale Einstellung dazu einnimmst, es wird bringen es zu passieren. **Jede göttliche Verheißung in Gottes Wort, wenn du die richtige mentale Einstellung dazu einnehmen kannst, wird Gott sie erfüllen.** Denken Sie darüber nach. Denn es ist ein Samen, das ein Sämann gesät hat. Und es ist das Leben.

Inter Veil 56-0121 Es gibt einen intellektuellen Glauben. Und es gibt einen Glauben, der von Herzen kommt. Der alte Ungläubige sagte vor Jahren: "Als die Bibel sagte: 'Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt...'" Er sagte: "Das ist verrückt. Es gibt keine mentalen Einrichtungen im Herzen." Er sagte: "Du denkst mit deinem Sinn. Es gibt keine mentalen Einrichtungen im Herzen." Aber **letztes Jahr stellten sie fest, dass das falsch ist. Gott hatte recht.**

Ganz unten im Herzen, in der Mitte des Herzens, gibt es ein kleines Kompartiment, in dem sich nicht einmal eine Blutzelle befindet. Es ist nicht im Herzen des Tieres, sondern nur im Herzen des Menschen. Und sie sagen, es ist der Beruf oder der **Bewohner der Seele.** Die Seele lebt im Herzen. Dann **hatte Gott doch recht, als er sagte: "Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt."**

Bruder Braham sagte: Wenn der Heilige Geist hereinkommt, ist er etwa so groß wie ein Hemd Knopf. Siehst du den kleinen Knopf? Das ist ziemlich wenig, aber er sagte, es sei Licht. Es ist ein Licht. Wir sind also alle Logos, wir sind alle Lichtwesen.

E-6 Blick auf das Unsichtbare 59-0410 Vor etwa vier Jahren las ich in Chicago eine großartige Schlagzeile in einer Zeitung, in der es hieß, die medizinische Wissenschaft habe ein kleines Kompartiment im Herzen eines Menschen gefunden, in dem sich nicht einmal eine Zelle befunden habe. Es wurde nicht im Tier Leben gefunden, es wurde nur im menschlichen Körper, im menschlichen Herzen, gefunden. Und sie sagten: "**Es muss die Wohnstätte der Seele gewesen sein.**" **Der Mensch denkt also mit seinem Herzen. Du schaust mit deinen Augen, aber du verstehst mit deinem Herzen.**

Und von **Gott ist sein eigener Dolmetscher** und das ist eine kurze Botschaft. Wie auch immer, heute Abend ist ein Abendmahlsgottesdienst, also haben wir nur noch etwa zwei Seiten übrig.

10 Gott ist sein eigener Dolmetscher 64-0205 Was ich meine, "**Eigenschaften**" waren Seine Gedanken. Und ein Wort ist ein ausgesprochener Gedanke. Und dann war das in Seinem Denken.

Und als Er sagte: "Es werde geschehen", und da war... "Es werde geschehen", und da war. Und nun denkt daran,

dass ihr Christen Seine Gedanken wart, bevor es eine Welt gab. Und du bist die Manifestation Seines Denkens.

Können Sie sich das vorstellen? Ich meine, es ist einfach unfassbar, dass eine Millionen, Milliarden, Billionen, Billiarden das ist eine lange Zeit, in der du in Gottes Denken warst. Wow, sagst du, Oh meine Güte. Das ist so eine lange Zeit her.

Aber 1000 Jahre bei uns sind nur ein Tag mit Ihm. Es war also erst vor ein paar Tagen, vielleicht sogar vor 10 Tagen, das ist 10.000 Jahre her. Das war, bevor sich die Erde überhaupt gebildet hat. Nun, wenn es vor 20 Tagen war, dann ist das 20.000 Jahre her. Sie sehen, es ist alles in der richtigen Perspektive. Aber ***ihr Christen wart Seine Gedanken, bevor es eine Welt gab. Und du bist die Manifestation Seines Denkens.***

Bevor es überhaupt eine Welt gab, warst du in Christus (Amen), in Gott am Anfang. Amen. In Gott am Anfang.

72 Paradoxon 64-0206B *Wenn wir Söhne Gottes sind, die Eigenschaften Seiner Gedanken vor Grundlegung der Welt, werden wir dasselbe von Ihm denken. Und denkt daran, Brüder, Er ist das Wort. Seht ihr?*

Eines kann ich hier schon sagen. Wenn Jesus unser älterer Bruder ist, dann sollte jeder von uns den gleichen Gedanken haben. Er ist mein älterer Bruder. Ist das so schwer herauszufinden? Es ist Gott in Einfachheit.

51 Identifizierung 64-0216 *Und seht ihr, Gott kam herab. Und der Charakter Gottes war Christus. Er war die Reflexion. Er war der sichtbar gewordene Gott: Achtung, Gott wurde sichtbar. Am Anfang war Gott. Er war damals noch nicht einmal Gott. Nein, ein Gott ist ein Objekt der Anbetung. Das Einzige, was Er war, war das Ewige, und in Ihm waren Attribute. Und diese Attribute waren Gedanken. Und diese Gedanken wurden geäußert Worte, und das Wort wurde manifestiert.*

Es ist so, wie die Bibel in Offenbarung, 13:8 sagt. Es heißt, dass Er, Jesus, das Lamm war, das vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde.

Das ist noch nicht einmal 10 Tage her mit Gott, und du und ich wurden zur gleichen Zeit adoptiert. Beeindruckend. Seht ihr also, wie Gott dir Dinge in den Weg legen musste, um dich dorthin zu bringen, wo du jetzt bist? Das ist ein ziemlich schöner Gott, denn die Fußstapfen der Gerechten sind vom Herrn befohlen, befohlen, verordnet, befohlen.

46 Wer ist dieser Melchisedek? 65-0221E *Nun, am Anfang wohnte Gott allein mit Seinen Eigenschaften, wie ich heute Morgen sagte. Das sind Seine Gedanken. Es gab nichts, nur Gott allein. Aber Er hatte Gedanken. So wie ein großer Architekt sich in seinem Kopf hinsetzen und zeichnen kann, was er denkt, dass er bauen und erschaffen wird.*

Jetzt kann er nicht erschaffen; Er kann etwas nehmen, das erschaffen wurde, und es in einer anderen Form machen, denn Gott ist der Einzige, der erschaffen kann.

Mit anderen Worten, ein Architekt in seinem Kopf kann konstruktiveren, aber er kann nicht wirklich erschaffen, weil Gott nur erschaffen kann, weil Gott nur etwas aus dem Nichts nehmen und irgendwas machen kann. Aber ein Architekt nimmt dieses Holz und diese Nägel und diese Blöcke und diesen Zement und er wird in seinem Sinn neu formatieren, um das Gebäude zu bekommen, in dem du sein wirst.

Aber er hat sich überlegt, was er tun wird, und das sind Seine Gedanken, das sind seine Begehre. Nun, es ist ein Gedanke, und dann spricht Er ihn aus, Und es ist dann ein Wort. Und ein Gedanke, wenn es ausgesprochen wird, ist es ein Wort. Ein ausgedrückter Gedanke ist ein Wort. Aber es muss erst einmal ein Gedanke sein. Es sind also Gottes Eigenschaften, dann wird es zu einem Gedanken, dann zu einem Wort.

Denken Sie also nicht an sich selbst. Hier bin ich heute und was ich gestern war und was ich morgen sein werde. Du denkst an dich selbst, so wie ich immer in Seinem Gedanken war, um mich so zu entwickeln, wie Er mich will. Also, was ist mein Erhängen? Was ist mein Erhängen (hang-ups)? Wer das Werk begonnen hat, wird es zu Ende bringen. Es ist Gott in dir, der arbeitet, um zu wollen und zu tun, also lass einfach los und lass Gott.

10-3 Die unsichtbare Vereinigung der Braut 65 *Im 1. Kapitel des heiligen Johannes heißt es: "Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott." Und derselbe ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Christus war das lebendige Wort. Er war immer das Wort; Er ist immer noch das Wort; Er wird immer das Wort sein. Er war nur die Manifestation der Eigenschaften Gottes, denn Er war der Sohn Gottes, und jeder Sohn ist der Sohn seines Vaters.*

Und so wie du in den Genen deines Vaters warst, im Körper deines Vaters, als er ein kleiner Junge war... Du warst in ihm, aber er konnte keine Gemeinschaft mit dir haben, weil er dich nicht kannte.

(Mit anderen Worten: Er hat dich nicht erlebt.) Dann aber wurdest du durch das Bettgrund einer Mutter in die Erde gebracht und wurdest in das Bild deines Vaters; dann konnte er mit dir Gemeinschaft haben.

Denke nun darüber nach, wie Gott Gemeinschaft haben wollte und die Feinheiten durchmachte, dafür zu sorgen, dass sich deine Eltern trafen, damit dein Bild entstehen konnte. Stellen Sie sicher, dass sich die Eltern Ihrer Eltern getroffen haben, damit ihr Bild produziert werden konnte, um Ihr Bild zu produzieren. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Eltern, Eltern, Eltern getroffen haben, damit sie usw. Es ist nun der ganze Weg zurück zum Garten Eden. Das zeigt, wie viel Gott in dir gewirkt hat, um zu wollen und zu tun.

*Und so wart ihr Söhne Gottes und Töchter Gottes, bevor es überhaupt einen Mond, Sterne oder ein Molekül gab; ihr wart Söhne und Töchter Gottes. Denn **du bist nur die physische Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren.** Denn es gibt nur eine Form des Ewigen Lebens, und das warst du vorher... Das warst du.*

Du bist ewig. Das warst du schon immer. Du bist immer in Seinem Sinn. Das sollte Sie zum Nachdenken bringen, weine einfach, um zu danken.

Du weißt nichts darüber; Du wusstest es auch nicht, als du in deinem irdischen Vater warst.

*Aber **du bist in Seinem Bilde offenbart**, im Ebenbild Gottes bist du geschaffen, und du wurdest zur Ehre und zur Gemeinschaft Gottes offenbart. Und deshalb, **so sicher wie deine Gene vor deiner natürlichen Geburt in deinem Vater sein mussten, so sicher mussten deine spirituellen Gene in Gott***

sein, denn du bist ein Ausdruck der Eigenschaften Seiner Gedanken vor Grundlegung der Welt. Das ist richtig. Daran führt kein Weg vorbei. Das ist richtig.

Wenn du das nächste Mal etwas tust, von dem du denkst, dass es falsch ist, frage dich: Wollte Gott das wirklich, oder hat Er es zugelassen? Seht ihr, denn wenn Gott es zugelassen hat, was die Richtige Antwort ist, dann hat Er es zugelassen, aber ihr seid nicht in Seinem vollkommenen Willen, sondern Er hat es zu einem bestimmten Zweck zugelassen. Und was ist der Zweck, dich zu formen?

Was soll wirklich sein? Du? Seht ihr, du machst Fehler im Leben, aber du solltest aus deinen Fehlern lernen. Andernfalls, wie Einstein sagte, wenn man immer wieder den gleichen Fehler macht und denkt, dass man ein anderes Ergebnis erhalten wird. Dann bist du verrückt. Alles klar. Also hör auf, immer wieder das Gleiche zu tun.

Du kommst nie von der 2. in die 3. Klasse, indem du die gleichen Fehler machst. Alles klar? Du machst den Test immer und immer wieder, bis du ihn richtig hinbekommst.

Wir haben unser Studium über das Gießen der Samen eures Geistes abgeschlossen, nächste Woche werden wir noch einen Gottesdienst nehmen und uns noch einmal damit befassen, dass das Wort ein Same und somit ein Träger des Samenlebens ist. Ich werde nächste Woche ausführlich über das Leben der Samen sprechen. Oder das Leben, das im Samen ist, muss seine Eigenschaften zeigen oder zum Ausdruck bringen. Und das ist es, was wir wirklich sehen wollen, ist der Ausdruck des Gottessamens, der in uns liegt.

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater wir sind so dankbar, Herr, für dieses Wort. Und wir wissen, Herr, dass wir Deine Söhne und Töchter sind, es sieht nicht so aus, als was wir sein werden. Aber wir wissen, dass wir, wenn Er bei Seinem Erscheinen, erscheinen wird, Ihm ähnlich sein werden, denn wir werden an diesem Punkt beginnen, Ihn so zu sehen, wie Er wirklich ist.

Und wenn wir Ihn so sehen, wie Er wirklich ist, werden wir auch anfangen zu sehen, wer wir wirklich sind. Im Namen Jesu Beten wir. Amen.